

DIAKONISCHES ZENTRUM für Kinder und Familien

Krippe • Spielstube • Kindergarten •
Kinderhort • Sozial- und Familienberatung



25. Infobrief – Oktober 2026



Unsere Zukunft hat schon begonnen!



Liebe Leserin, lieber Leser,

herzlichen Glückwunsch! Sie lesen die 25. Ausgabe des Infobriefes. Seit 10 Jahren informiert das Diakonische Zentrum auf Papier und digital über wichtige Bewegungen im DZ. Von der Sanierung der Außenanlagen, personellen Veränderungen bis zur Beteiligung von Kindern, Eltern und Mitarbeitenden. Dieses Heft berichtet vom Bau der Photovoltaikanlage.

Das DZ ist und bleibt die größte, vereinsgestützte KiTa in Erlangen – auch wegen Ihres Interesses, Ihrer Unterstützung und Ihrer Treue. Dafür Ihnen allen ein großes Dankeschön!

Zum Jubiläum danke ich besonders den Menschen, die Ideen, Zeit und Kraft in den Infobrief stecken: drei Vorstandsmitglieder Friedegard Brohm-Gedeon, Horst Gutknecht und Evi Vogt-Sittl, sowie Pfr. i.R. Herbert Küfner. Anna Paulini steht für das Layout. Danke für Euer großartiges, bürgerschaftliches Engagement! Ihr seid für das DZ unbezahlbar wertvoll. In einer DZ-Hall-of-fame wärt Ihr dabei!

Das DZ steht für Mitbestimmung und Demokratie. Damit das so bleibt, bitte ich: Kommen Sie zur Mitgliederversammlung am Freitag, 27.11. ab 18 Uhr in die Martin-Luther-Kirche. Mehrere Plätze im Vorstand sind neu zu besetzen. Bringen Sie sich und Ihre Ideen ein für die Zukunft des DZ.

Einen gesegneten Herbst wünscht,

Ihr Pfarrer Dr. Gunther Barth

Sonne auf dem Dach – Essen auf dem Tisch

Ob es da einen Zusammenhang gäbe, hatten wir im letzten Infobrief gefragt und dann unser Vorhaben, eine Photovoltaikanlage anzuschaffen, vorgestellt.

Seitdem ist einige Zeit vergangen, in der wir so manche nicht erwartete Hürde überwinden mussten. Bei Beginn der Montage im März zeigte sich die erste Überraschung: Die Zimmerleute stellten beim Montieren der Tragschienen Schäden an der Isolierung einiger Dächer fest.

Damit war die Montage erst mal gestoppt, die Dächer mussten neu eingedeckt oder repariert werden. Diese Arbeiten zogen sich den halben Sommer über hin.

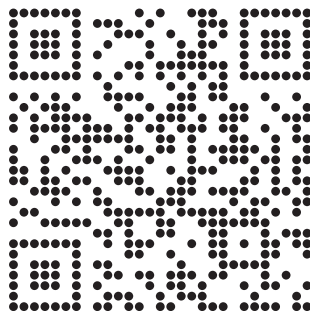
Schließlich waren alle Module auf den Dächern verlegt. Beim Tag der offenen Tür waren wir so mutig, schon mal das Einschaltfest zu feiern und den Schalter umzulegen (vgl. Titelfoto und eigener Bericht).

Bis dann der Strom wirklich vom Dach kam, dauerte es noch bis Anfang August. Der Wandler und die Batterie im Keller mussten noch verkabelt werden, aber dann lieferte die Anlage Strom. Wie sich dies auf den Strombezug auswirkt, konnte erst nach den Sommerferien richtig beobachtet werden.

Nun sehen wir: Die Sonne auf dem Dach sorgt für warmes Essen auf dem Tisch.

Hier danke ich ganz herzlich allen, die sich finanziell an der Anlage beteiligt haben. Wie viele Freunde uns unterstützt haben, sehen Sie an der langen Liste der Spender. Sie stehen stellvertretend für weitere 50 Spender, die ungenannt bleiben wollten:

- Gunther Barth
- Renate Blaudszun
- Christian Buggisch
- Felix und Johanna Gedeon
- Evamarie Gröschel
- Sheila und Horst Gutknecht
- Hermine Herde
- Hans-Georg Köpken
- Maria Katharina Mattejat
- Babette Merkel
- Christine und Christoph Michold
- Dieter und Ingeborg Schüller
- Johannes Wilkes
- Stadt- und Kreissparkasse Erlangen Höchststadt Herzogenaurach
- Magdalena Zoglauer



Unser Dach-Spendenbarometer auf der Homepage zeigt noch einige Lücken.

Wir sind dankbar für alle weiteren Spenden über unser Konto bei der Sparkasse **DE72 7635 0000 0004 0018 92** oder über das Spendenportal ***betterplace.org***, das Sie über den obenstehenden QR-Code oder über diesen Kurz-Link: ***<https://t1p.de/DZ-PV-Anlage>*** erreichen.

Dr. Arno Mattejat

Bunte Ideenwerkstatt – Aus Alt mach Wow

Das Projekt »Sonne auf dem Dach« fand auch bei uns im Kindergarten großes Interesse. Gemeinsam mit den Kindern entstand daraus die Idee zu entdecken, zu erforschen und zu erleben, wie wertvoll unsere Natur ist und was wir selbst zu ihrem Schutz beitragen können.

Das Ergebnis war die gruppenübergreifende »**Bunte Ideenwerkstatt – Aus Alt mach Wow**«, für die auch unsere Eltern zu Hause auf Schatzsuche gingen und zahlreiche nicht mehr benötigte Materialien wie alte Bilderrahmen, Marmeladengläser, Socken, Kuscheltiere, Verpackungen und vieles mehr zusammentrugen.

Gemeinsam mit den Kindern gingen wir in die Natur und sammelten spannende Naturmaterialien wie Blätter, Äste, Moos und andere kleine Schätze. Mit viel Fantasie und Kreativität verwandelten die Kinder all diese Materialien in einzigartige kleine Kunstwerke. Diese wurden im Rahmen einer Vernissage präsentiert und zum Verkauf angeboten, sodass die Besucher nicht nur wunderschöne Unikate erwerben, sondern gleichzeitig unser Umweltprojekt unterstützen konnten.

So hat eine gemeinsame Idee gezeigt, wie viel Freude, Kreativität und Nachhaltigkeit darin steckt, Dingen eine zweite Chance zu geben.

Swetlana Borgmann, Kindergarten-Leiterin

Durch den Verkauf der liebevoll gestalteten Kunstwerke sind **332,21 €** zusammengekommen. **Ein toller Beitrag der Kindergarten-Kinder zur neuen PV-Anlage! Danke für alles Engagement!**



Wo wären wir ohne unser Hausmeister-Team?

Seit Oktober 2019 ist Christian Rettig Hausmeister im DZ, zuerst im Team mit Klaus Holzmann und seit 2023 allein verantwortlicher technischer Hüter des Diakonischen Zentrums. Seit Oktober 2025 wird er vom ukrainischen Hausmeister-gehilfen Jurii Shemet unterstützt.

C. Rettig ist gelernter Schreiner und hat u.a. 9 Jahre als Werbetechniker gearbeitet. Dann traf ihn Schicksal oder Fügung? Er lernte seine heutige Frau aus Fürth kennen und folgte ihr ins Frankenland. Gefolgt vom nächsten Zufall: Das Arbeitsamt bietet ihm eine Stelle beim DZ an. Nach nur einer Woche war der Vertrag perfekt.

Bei den Aufgaben im DZ kann er seine Erfahrungen aus dem kompletten Berufsleben einbringen, Schritt für Schritt ist er hineingewachsen. Durch Online-Learning bildet er sich in wichtigen Arbeitsfeldern, z.B. der Elektrik, weiter. Das Zusammenleben im DZ ist super. Irgendwie sind die beiden Männer Hähne im Korb – bei so vielen Kolleginnen kein Wunder.

Nicht immer ist der Alltag reine Routine. C. Rettig beaufsichtigt u.a. die Arbeiten externer Handwerker. Das aufregendste Erlebnis war der Hochwasserschaden 2021. Inzwischen hat er den Spitznamen »Bob der Baumeister« bekommen.

Die Kinder beobachten ihn immer sehr interessiert bei seinen Einsätzen und grüßen ihn winkend im Hof. Er mag die Kinder, die Kinder lieben ihn, auch wenn er manchmal tadeln muss. Letztens erhielt er als Dankeschön ein Bastelgeschenk der Kinder aus dem Hort. Er freute sich riesig darüber: »Das ist unbezahlbar«.

Zum Tagesablauf: Morgens steht immer der Kontrollrundgang an. Irgendwas gibt es immer zu tun, Malerarbeiten, Garten und Außenanlagen, Reparaturen, Renovierungen, verstopfte Toiletten... Ansonsten wird aufgeräumt und Werkzeugpflege betrieben. Jurii Shemet ist eine gute Hilfe und packt mit an. Auch an seiner Sprachverbesserung arbeitet er. KI wird unsere Hausmeister definitiv nicht ersetzen können.

Die Zusammenarbeit mit KollegInnen, Leitung, Kindern, Eltern ist Christian Rettig wichtig. Sein Motto: »Gemeinsam sind wir stark.«

Horst Gutknecht



Christian Rettig und Jurii Shemet (von links)

Autorenlesung Dr. Johannes Wilkes

Unser Benefiz-Abend »Literatur und Kulinarik mit italienischem Flair« war völlig überbucht. Trotzdem bekamen alle genug ab von Spaghetti bolognese und italienischem Wein, liebevoll vorbereitet und serviert von den DZ-Vorstandsmitgliedern. Pfr. Dr. Barth hatte es sich nicht nehmen lassen, die Bologneser Sauce ganz professionell zu köcheln. Johannes Wilkes las aus seinem Italien-Krimi »Spaghetti bolognese« und lieferte mit seinen Schilderungen aus Bologna die passende Atmosphäre. Einhelliges Urteil der Gäste: Vorzüglich!



Danke für die großzügigen Spenden und Danke besonders Herrn Wilkes für sein großes Engagement zugunsten des DZ.

Friedegard Brohm-Gedeon

Die DZ-Rädl-Station am 1. Mai 2026 stand diesmal unter dem Motto Sonne und Sonnenenergie.

Ein passendes Thema, denn das DZ hat inzwischen eine Photovoltaikanlage – eine schöne Investition in eine nachhaltige Zukunft.

Herr Mattejat aus dem Vorstand des DZ hat gemeinsam mit den Hortkindern ein paar schöne Anschauungsobjekte mit kleinen Solarzellen gebastelt, mit denen auch gespielt werden konnte. Bei strahlendem Sonnenschein brachten sie viel Bewegung an den Stand.

Die vielen kleinen und großen RadlerInnen, die das DZ besuchten, hatten so einiges zu sehen, haben fleißig gespielt, gerätselt, gebastelt, Fotos an der Foto-box gemacht, sich an der Hüpfburg ausgetobt und an dem tollen Buffet gestärkt.

Besonders gefreut hat uns, dass viele Mitarbeitende und Familien aus unserem DZ vorbeigeschaut haben.

Und natürlich gelingt so eine Veranstaltung nicht ohne zahlreiche fleißige Hände. Daher ein großes Dankeschön an

- die Brüder Löslein von *Fotobox-Vermieter.com* (ehemalige Schulkinder-garten-Kinder), die die Selfie-Box kostenlos zur Verfügung stellten,
- alle Eltern, die selbstgemachte Leckereien für das Buffet spendeten,
- alle Helfer, die die Station betreut haben.

Bärbel Nündel



Tag der offenen Tür 2026 und Einschaltfest

Am 11. Juni gab es im DZ gleich zwei Ereignisse: Der Vorstand hatte Interessierte und Förderer zu einem **Nachmittag der offenen Tür** eingeladen. Die Besucher nahmen rege an den Führungen durch die Bereiche teil. Es gab für einige wieder Neues, das sie noch nicht gesehen hatten. Nach den Rundgängen stärkten sich alle am leckeren Buffet, so dass niemand hungrig von dannen gehen musste.

Weil es sich zeitlich so ergab, feierten wir das **Einschaltfest für die neue Photovoltaikanlage** gleich mit! Eingeschaltet haben sie einige Hortkinder – symbolisch sichtbar an dem großen Hebel, den sie selber gebastelt haben (siehe Titelfoto). Jetzt können wir also Sonnenenergie von unseren Dächern sammeln.

Evi Vogt-Sittl



Die jüngsten...



... und die ältesten Gäste

Herzliche Einladung

Weinleseabend

am Freitag, 13. November, 19 Uhr
im Gemeindesaal der Martin-Luther-Kirche

Es gibt drei Weine zum Probieren und Genießen, diesmal werden es ganz besondere Tropfen sein... Dazu kurzweilige Texte, wie immer ausgewählt und vorgelesen von Elke Wein, und musikalische Untermalung mit Tilman Scharowski.

Der Eintritt ist frei, Spenden sind erwünscht zu Gunsten des Diakonischen Zentrums.

Mitgliederversammlung

am Freitag, 27. November, 19.00 Uhr
in der Martin-Luther-Kirche,
 um 18.30 Uhr eine Andacht als Auftakt

**Herzlichen Dank für
alles Engagement!**



Impressum

Infobrief »Diakonisches Zentrum – Für Kinder und Familien« | Nr. 25, Oktober 2026

ViSdP: Pfarrer Dr. Gunther Barth

Redaktionsteam: Evi Vogt-Sittl, Herbert Küfner, Horst Gutknecht, Friedegard Brohm-Gedeon

Layout: Anna Paulini

Diakonisches Zentrum Erlangen-Büchenbach e.V.

Frauenauracher Str. 1a
 91056 Erlangen

Web: www.dz-erlangen.de

Mail: geschaeftsstelle@diakonisches-zentrum-er.de

Tel.: (09 131) 90 54 -24

Sparkasse Erlangen

IBAN: DE72 7635 0000 0004 0018 92

BIC: BYLADEM1ERH